

Presse-Information

Für Arbeits- und Menschenrechte in Honduras

Rundreise der Christlichen Initiative Romero bietet Informationen aus erster Hand

Münster, 30. Oktober 2009. Der Militärputsch vom 28. Juni und die jüngsten Ereignisse haben den Blick der Weltöffentlichkeit auf Honduras gelenkt. Die Christliche Initiative Romero e.V. (CIR) tritt vor diesem Hintergrund am Montag, 2. November, eine Informationsreise durch Deutschland an. Im Rahmen der Rundreise, die bis zum 9. November dauert, werden Yadira Rodríguez, Mitarbeiterin der honduranischen Nichtregierungsorganisation EMIH, und die ebenfalls aus Honduras stammende ehemalige Textilarbeiterin Iris Oneyda über die aktuelle politische Situation im Land sowie über ihren täglichen Kampf für Arbeits- und Menschenrechte in Honduras berichten.

Die Veranstaltungen mit Yadira Rodríguez und Iris Oneyda bieten die seltene Gelegenheit, direkt mit vom Putsch in Honduras Betroffenen ins Gespräch über die aktuelle Situation in dem mittelamerikanischen Land zu kommen. Darüber hinaus bietet sich Interessierten die Möglichkeit, mit ExpertInnen zu diskutieren und zu erfahren, welche praktischen Schritte in unserem Land für einen verantwortungsvollen Konsum geleistet werden können.

Das Unabhängige Monitoring-Team Honduras (Equipo de Monitoreo Independiente de Honduras/EMIH) gehört zu jenen zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich zum Ziel gesetzt haben, die Arbeitsbedingungen in der Exportindustrie Mittelamerikas zu verbessern. Seit 1997 tritt die Organisation für die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten insbesondere in der Exportindustrie Honduras' ein. Besonderes Augenmerk legt EMIH dabei auf die Situation von Frauen. Zentrales Tätigkeitsfeld sind die unabhängige Überprüfung (Monitoring) von Arbeitsrechten und von Verhaltenskodizes multinationaler Konzerne sowie Untersuchungen zu Arbeitsbedingungen im Exportsektor. Das Engagement von EMIH ist ein wichtiges Instrument im Kampf gegen ausbeuterische Arbeitsbedingungen. Nach dem Staatsstreich in Honduras hat sich EMIH auf die Seite jener gestellt, die für Demokratie und Menschenrechte auf die Straßen gingen.

Im Rahmen der Rundreise sind Pressetermine möglich. Medienvertreter wenden sich zwecks Absprache bitte an die Christliche Initiative Romero, Herrn André Hagel, Telefon 02 51 / 8 95 03, Mail hagel@ci-romero.de.

Termine der Rundreise mit Yadira Rodríguez und Iris Oneyda:

- Montag, 2. November, 19 Uhr: Infoabend „Zwischen Macht und Ohnmacht – Honduras: Ein Volk im Kampf um die Demokratie“, veranstaltet von der Christlichen Initiative Romero e.V. (CIR); Aula der Evangelischen StudentInnen-Gemeinde (ESG), Breul 43, 48143 Münster
- Dienstag, 3. November, 19 Uhr: Infoabend „Gegen Ausbeutung – für Arbeit in Würde: Die Realität von Arbeits- und Menschenrechten auf dem Prüfstand“, veranstaltet von der Christlichen Initiative Romero e.V. (CIR) in Zusammenarbeit mit dem 3.Welt Forum Hannover, attac Hannover, Arbeitskreis Lateinamerika, Agenda-21-Büro der Landeshauptstadt Hannover, Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen; Kulturzentrum Pavillon, Lister Meile 4, 30161 Hannover
- Mittwoch, 4. November, 19 Uhr: Infoabend „ArbeiterInnenrechte in den Textilfabriken Honduras“, veranstaltet von der Christlichen Initiative Romero e.V. (CIR) in Zusammenarbeit mit Café Libertad Hamburg; El Brujito, Lornsenplatz 7, 22767 Hamburg
- Donnerstag, 5. November, 20 Uhr: Infoabend „Zwischen Macht und Ohnmacht – Honduras: Ein Volk im Kampf um die Demokratie“, veranstaltet von der Christlichen Initiative Romero e.V. (CIR) in Kooperation mit Grupo Caracol; Susi Café, Vaubanallee 2a, 79100 Freiburg
- Freitag, 6. November, 19 Uhr: Infoabend „Gegen Ausbeutung – für Arbeit in Würde: Die Realität von Arbeits- und Menschenrechten auf dem Prüfstand“, mit Yadira Rodríguez und Iris Oneyda (Honduras), veranstaltet von der Christlichen Initiative Romero e.V. (CIR) in Zusammenarbeit mit der Agendagruppe Gießener Textilbündnis, Jugendwerkstatt, Weltladen, Evangelische Studentengemeinde, Evangelische Frauen – Stadtverband Gießen, Frauen für den Frieden, Frauenbüro der Stadt Gießen; Netanya-Saal, Altes Schloss, Brandplatz 2, 35390 Gießen

- Samstag, 7. November, ganztägig: Teilnahme am Köln-Global-Tag 2009 der Köln-Agenda; Karl-Schüssler-Saal, Fachhochschule Köln-Deutz, Betzdorfer Straße 2, 50679 Köln. Programm und weitere Infos auch unter www.koelnagenda.de.

- Montag, 9. November, ganztägig: Teilnahme am Fachgespräch „Sozialstandards bei Supermärkten und deren Umsetzung“, ausgerichtet von der Christlichen Initiative Romero im Rahmen ihres Engagement in der Supermarkt-Initiative, dem CorA-Netzwerk für Unternehmensverantwortung und der Kampagne für Saubere Kleidung; Berlin.

Die Christliche Initiative Romero setzt sich seit 1981 für Arbeits- und Menschenrechte in Ländern Mittelamerikas ein. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Unterstützung von Basisbewegungen und Organisationen in Nicaragua, El Salvador und Guatemala sowie die Kampagnen- und Bildungsarbeit in Deutschland. Ziel ist, eine Brücke zwischen den Entwicklungsländern und Deutschland zu schlagen. Im Sinne ihres Namensgebers, des 1980 ermordeten salvadorianischen Erzbischofs Oscar Romero, setzt sich die Initiative gegen Ungerechtigkeitsverhältnisse ein und ergreift Partei für die Armen.

Informationen zur Arbeit der Christlichen Initiative Romero gibt es bei der Christlichen Initiative Romero e.V. (CIR), Frauenstraße 3-7, 48143 Münster, Telefon 02 51 / 89 503, www.ci-romero.de.

Bei Rückfragen zu dieser Pressemitteilung wenden Sie sich bitte an:

André Hagel

Christliche Initiative Romero

Frauenstr. 3-7, D-48143 Münster

Germany / Alemania

T: ++49-(0)251-89 503, F: ++49-(0)251-82 541

hagel@ci-romero.de, www.ci-romero.de